

Józef Wybicki (1747-1822) Repräsentationsorchester der polnischen Streitkräfte

Das Repräsentationsorchester der polnischen Streitkräfte, benannt nach General Józef Wybicki, geht in seinen Wurzeln bis in die Zeiten der Polnischen Legionen des Jahres 1918 zurück, als damals Polen nach 123 Jahren der Unfreiheit seine Unabhängigkeit erlangte. Im Laufe der über 80-jährigen Geschichte hat es öfters seinen Namen gewechselt. Nicht geändert hat sich allerdings weder sein militärischer Charakter noch sein Standort: Warschau.

Immerzu gleichbleibend blieben auch die Aufgaben des Orchesters. Die Hauptaufgabe erstreckt sich auf musikalische Darbietungen während offizieller staatlicher und militärischer Feierlichkeiten. Das Orchester nimmt teil an der feierlichen Begrüßung von Staatsgästen, hoher militärischer Kommandeure sowie anderer wichtiger Persönlichkeiten. Es nimmt teil an nationalen Gedenkfeiern sowohl im In- wie im Ausland; schließlich nimmt es zusammen mit der Ehrenkompanie der Polnischen Streitkräfte auch teil bei den „feierlichen Handlungen“ am Grab des unbekanntes Soldaten in Warschau.

Gemeinsam mit der Ehrenkompanie der Polnischen Streitkräfte und dem militärischen Begrüßungszug arbeitet es (das Orchester) im Repräsentationsbataillon der Polnischen Streitkräfte; es realisiert gemeinschaftlich die Repräsentationsaufgaben der Polnischen Streitkräfte.

Mit Musikkonzerten aus den Bereichen der Militär-, Populär- und klassischen Musik beteiligt es sich auch aktiv am kulturellen Leben in der Hauptstadt. Der größten Attraktion erfreuen sich jedoch die Exeziparade-Shows, das heißt, die musisch-choreographischen Darbietungen, reich an militärischen Paraden und das immer gerne angenommen polnische Repertoire. Gewöhnlich tritt das Orchester in der Uniform der Polnischen Streitkräfte auf, zu bestimmten Feiern allerdings in den historischen Uniformen des Herzogtums Warschau aus der Zeit von 1807-1814.

Das Orchester weist auch auf eine Vielzahl von Schallplattenaufnahmen hin; dazu zählen das offizielle Repertoire, interessante Interpretationen nationaler wie internationaler Musiktitel.

Das Orchester nimmt an vielfältigen internationalen Militär-Musik-Festivals im In- und Ausland teil (Frankreich, Belgien, Deutschland, Österreich, Niederlande, Italien, Slowakei, Norwegen und die USA). Vom Publikum wird es immer herzlich aufgenommen und immer fördert es das Ansehen der Polnischen Streitkräfte.

Das Repertoire der Konzerte wie der Militär-Paraden sind von hoher künstlerischer Qualität.

Sowohl die militärische wie musikalische Leitung des Orchesters hat Major Adam Czajkowski inne. Er ist Absolvent der Friedrich Chopin Musik-Akademie in Warschau. Seine berufliche Laufbahn begann er als Flötist und anschließend als Dirigent des Stanislaw Moniuszko Konzert-Orchesters der Polnischen Streitkräfte.

Sein Stellvertreter ist nach Abschluß der Musikakademie Oberleutnant Marcin Slazak, der zunächst als Posaunist und später als Tamburmajor tätig war.

Tamburmajor ist Stabsfähnrich Miroslaw Chilmanowicz, der zunächst Oboe spielte und gegenwärtig für Choreographie verantwortlich zeichnet.

ThW.